

Lupus alpha

Lupus alpha

**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT 2016**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	Seite 4
2	Lupus alpha – Wer wir sind	Seite 5
3	Unternehmerische Verantwortung	Seite 6
	3.1 Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern	Seite 6
	3.2 Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern	Seite 7
	3.3 Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	Seite 9
4	Verantwortung im Geschäft	Seite 10
5	Unser Engagement am Beispiel Corporate Governance	Seite 13
6	Nachhaltigkeitsziele und Zielerreichung 2016	Seite 17
7	Ausblick 2017	Seite 18
8	Impressum	Seite 19



Verehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist nicht nur einer der globalen Megatrends. Auch im Asset Management rückt nachhaltiges Investieren immer

stärker in den Fokus unserer Anleger. Dem aktuellen Marktbericht des Forums für Nachhaltige Geldanlagen zufolge ist der Anteil nachhaltiger Investments in Deutschland 2016 um 14 % von 69 Milliarden Euro auf 78,8 Milliarden Euro gestiegen. Seit 2005 beträgt die durchschnittliche Wachstumsrate des Marktes für nachhaltige Investments sogar 29%.

Wie bei jedem großen Trend ist es wichtig, nicht einfach nur blind zu folgen, sondern verantwortungsvoll und im Sinne unserer Kunden zu handeln. Gesellschaftlich und ökologisch verantwortungsvolles Handeln ist naheliegend und notwendig. Verantwortungsbewusstes Investieren leistet dabei einen wichtigen Beitrag, um Kapitalanlagen nachhaltig zu gestalten. Diesem Grundsatz fühlt sich Lupus alpha seit über 15 Jahren verpflichtet.

Wir investieren bereits seit über zehn Jahren nachhaltig und seitdem gehören die ESG-Kriterien als integraler Bestandteil zum Investmentprozess. Wir arbeiten seit mehr als einer Dekade mit EIRIS

(Ethical Investment Research Service) zusammen, das in Deutschland über das Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug) vertreten ist. Darüber hinaus können jederzeit individuell vorgegebene Nachhaltigkeitskriterien von unseren Kunden wie spezielle Ausschlusslisten im Anlageprozess berücksichtigt und eingesetzt werden.

Nachhaltigkeit gehört für uns nicht nur zum Investmentprozess oder zu unseren langfristigen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Wir tragen ebenso eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft. Neben einem fairen und verantwortungsbewussten Miteinander wollen wir für das Wohl unserer Mitarbeiter sorgen, ökologische und soziale Aspekte sowie eine solide Risikopolitik bei der Unternehmensführung berücksichtigen.

Wir sind uns bewusst, dass nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln eine fortwährende Aufgabe ist und einer stetigen Weiterentwicklung bedarf. Wir wollen Ihnen in diesem Bericht eine Übersicht über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in dem Jahr 2016 geben und laden Sie ein, sich ein Bild von unserem Engagement zu machen.

Ihr

Lupus alpha – Wer wir sind

Lupus alpha wurde im Oktober 2000 als eine der ersten unabhängigen Fondsgesellschaften in Deutschland gegründet. Mit unserer partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit bot Lupus alpha bereits damals eine Alternative zu den marktbeherrschenden Wettbewerbern. Mit dieser besonderen Unternehmensphilosophie haben die Gründungspartner von Lupus alpha ein Umfeld geschaffen, das die Qualitäts- und Performanceorientierung optimal unterstützt und Leistungsträgern langfristige Perspektiven bietet.

Seit der Gründung konzentrieren wir uns auf Investmentansätze in Anlageklassen mit besonderen Renditetreibern. Gestartet ist Lupus alpha zunächst mit europäischen Small & Mid Caps. Seit vielen Jahren hat sich unser aktiver Investmentprozess bewährt. Dabei analysieren unsere Portfolio-Manager europaweit kleine bis mittelgroße Unternehmen mit dem Ziel, diejenigen Werte zu identifizieren, bei denen eine überdurchschnittliche Entwicklung zu erwarten ist. Mit einem der größten und erfahrensten rein auf Small & Mid Caps spezialisierten Team in Deutschland und einem aktiven, fundamental basierten Bottom-up-Ansatz konnte seit Beginn ein kontinuierlicher und nachhaltiger Mehrwert für Anleger erreicht werden.

Als einer der ersten Anbieter von Absolute Return-Konzepten setzte Lupus alpha 2003 die Spezialisierung fort und erweiterte sein Produktangebot mit dem neuen Bereich „Alternative Solutions“. Auslöser dafür waren der wachsende Bedarf institutioneller Kunden an alternativen Investmentansätzen und erweiterte gesetzliche Rahmenbedingungen. Lupus alpha bietet heute eine Vielzahl von liquiden alternativen Anlagestrategien an, die auf unterschiedlichen Renditetreibern basieren und verschiedene Rendite-Risiko-Profile abbilden können. Neben aktienorientierten Wertsicherungskonzepten umfasst das das Produktportfolio Investmentkonzepte der Anlageklassen Aktien, Volatilität, Convertibles und Collateralized Loan Obligations. Heute gehört Lupus alpha zu einem der führenden Anbieter von liquiden alternativen Investmentstrategien.

Auch in Zukunft werden wir als Spezialanbieter für ein Asset Management „Made in Germany“ stehen: Mit mehr als 75 Mitarbeitern, davon 30 Spezialisten im Portfolio Management, erschließen wir Investoren systematisch neue Alpha-Quellen und nachhaltige Risikoprämien durch spezialisierte, innovative Strategien und eröffnen Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

3. Unternehmerische Verantwortung

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung gehört es, uns an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren und mögliche Risiken im Blick zu haben. Nur im engen Dialog mit unseren Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern und Mitarbeitern können wir unserer Verantwortung gerecht werden und langfristig erfolgreich wirtschaften.

Unser Verständnis von verantwortungsvollem Handeln und die Einhaltung ethischer Geschäftsstandards orientiert sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Gesellschaft. Zudem tragen wir als Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung, um neben einem sinnvollen Beitrag für die Volkswirtschaft auch einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl zu stiften.

Im Folgenden haben wir wesentliche Themenfelder identifiziert und berichten über unser Engagement in verschiedenen Bereichen.

3.1 Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern

Mit umfassenden Maßnahmen stellt Lupus alpha im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit die Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicher. Der englische Begriff, der alle diese Maßnahmen umfasst, lautet „Compliance“: das Handeln im Einklang mit geltenden Rechten. Im engeren Sinne ist die Sicherstellung von Verhaltensweisen gemeint, die ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Miteinander von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern auf der Basis geltender Gesetze und Richtlinien umfasst.

Gegenüber Kunden und Geschäftspartnern wird von Lupus alpha Mitarbeitern ein integriertes Verhalten erwartet, um Interessenkonflikte zu vermeiden und stets im Interesse der Kunden zu handeln. Dazu werden sämtliche Prozesse entsprechend den geltenden Regelwerken ständig überwacht. Die Mitarbeiter werden regelmäßig zu Themen wie der Vermeidung von Geldwäsche oder Insidergeschäften geschult, um dafür sensibilisiert zu sein. Zusätzlich werden einzelne Abteilungen einem regelmäßigen Risk-Monitoring unterzogen, um eine ständige Überwachung der operativen und prozessualen Risiken zu gewährleisten.

Wir bieten unseren Kunden einen individuellen Service. Damit wir die Bedürfnisse jederzeit möglichst genau erkennen können, legen wir besonderen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden. Unser Clients & Markets-Team analysiert regelmäßig, ob Kunden- und Servicewünsche umfassend abgedeckt werden. Darüber hinaus erhalten unsere Kunden regelmäßige Reportings und aktuelle Informationen zu den Anlagestrategien, um die Transparenz im Investmentprozess sicherzustellen.

Kommt es zu Anpassungen auf der Produktseite oder in den Prozessen, werden die Kunden zeitnah über diese Veränderungen informiert und stetig auf dem Laufenden gehalten.

Im Rahmen der Risikoanalyse unserer Outsourcing-Partner werden unsere Geschäftspartner hinsichtlich der Umsetzung der ESG-Kriterien in ihren Unternehmen bewertet. Falls vorgegebene Kriterien nicht erfüllt werden, behalten wir uns weitere Schritte vor und beenden im Zweifelsfall auch bestehende Geschäftsbeziehungen.

3.2 Verantwortung gegenüber Mitarbeitern

Das Leitbild von Lupus alpha formuliert den Anspruch, dem Asset Management eine neue Qualität zu geben. Denn wir denken und handeln mit einem besonderen Qualitätsehrgeiz: Oberstes Ziel ist es, durch eine überdurchschnittliche Performance der Produkte sowie einen herausragenden Service optimal zur Realisierung der Investmentziele der Kunden von Lupus alpha beizutragen. Unsere Kunden können davon ausgehen, dass Lupus alpha nur solche Produkte und Services anbietet, bei denen eine realistische Chance besteht, diese dauerhaft auf den vorderen Rängen ihrer Klasse am Markt zu platzieren. Dabei sind unsere Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital: Sie sind es, die mit ihrem Einsatz und kontinuierlichen Impulsen für innovative Produkte und Services den Erfolg von Lupus alpha langfristig gewährleisten.

Kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen entscheidend zu dem langfristigen Unternehmenserfolg bei und helfen darüber hinaus, innerhalb der Asset Management-Branche wichtige Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dies setzt voraus, dass es nicht nur gelingt, die besten Talente zu gewinnen, sondern sie vor allem als Leistungsträger zu motivieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden.

Daher unterstützt Lupus alpha seine Mitarbeiter dabei, die eigenen fachlichen und sozialen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln und berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Wir begegnen den Mitarbeitern „auf Augenhöhe“ und investieren systematisch in junge Talente und Führungspersönlichkeiten, die aktiv Verantwortung übernehmen und Lupus alpha voranbringen. Ein positives Arbeitsumfeld ist dabei von zentraler Bedeutung ebenso wie die Bereiche:

- **Weiterbildung**
- **Gesundheit**

Ein offenes, konstruktives Miteinander, ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zeichnen die Unternehmenskultur von Lupus alpha aus. Nur hoch motivierte Mitarbeiter erbringen Bestleistungen für unsere Kunden. Zur Förderung des offenen, kritischen Meinungs austauschs zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Partnern wurde bereits im Jahr 2000 eine jährliche Mitarbeiterbefragung „Open Forum“ eingeführt. Diese Kommunikationsplattform leistet einen Beitrag zur internen Diskussion und Meinungsbildung über Angelegenheiten, die den Mitarbeitern wichtig sind, um im Anschluss gegebenenfalls mit konkreten Maßnahmen darauf reagieren zu können.

- **Weiterbildung:**

Im Bereich Weiterbildung gibt es bei Lupus alpha verschiedene Programme, die auf die individuellen Positionen der Mitarbeiter zugeschnitten sind. Für neue Mitarbeiter stehen neben dem „Introduction Course“, in dem alle Geschäftsbereiche von Lupus alpha vorgestellt werden, weitere Maßnahmen zur Verfügung. Jedem neuen Kollegen wird über das Lupus alpha „Patenprogramm“ ein erfahrener Senior Manager zur Seite gestellt. Bei diesem Programm geht es darum, die Integration neuer Kollegen systematisch zu fördern und die besondere Unternehmenskultur von Lupus alpha zu vermitteln. Darüber hinaus können neue Mitarbeiter bei Lupus alpha jederzeit in andere Abteilungen hinein „schnuppern“ und auf diese Weise das Unternehmen und seine Mitarbeiter in Gänze kennenlernen. In regelmäßigen Abständen finden zudem interne sogenannte „lunch & learn“-Veranstaltungen statt, bei denen das Portfolio Management allen Kollegen Produkte im Detail vorstellen.

Für Mitarbeiter, die in Führungspositionen aufsteigen, steht ein spezielles Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. In Kombination mit professionellen, externen Weiterbildungsseminaren dient das „Programm Führung“ dazu, neue Führungskräfte bestmöglich auf ihre neue Rolle im Unternehmen und im Team vorzubereiten.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter die Möglichkeit weitere Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel das berufsbegleitende CFA-Programm oder MBA-Studiengänge in Anspruch zu nehmen. Das Ziel dabei ist, die individuellen Maßnahmen zur Qualifizierung unserer Mitarbeiter unter der Berücksichtigung persönlicher Wünsche und Bedürfnisse im Einklang mit beruflichen Notwendigkeit optimal zu gewährleisten.

- **Gesundheit:**

Bei Lupus alpha spielt die aktive Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Den Mitarbeitern steht ein Fitnessraum zum persönlichen Training zur Verfügung. Gemeinsam mit einem Personaltrainer kann ein individueller Trainingsplan entwickelt und ausgearbeitet werden. Daneben finden sich regelmäßig mehrere

selbstorganisierte Sportgruppen zusammen, um sich auf gemeinsame Wettkämpfe oder den Firmenlauf J.P. Morgan Chase Lauf vorzubereiten.

Neben gesunder Ernährung und Sport wird bei Lupus alpha auch die Gesundheitsvorsorge großgeschrieben. Dazu gibt es seit mehreren Jahren das „Programm Gesundheitsvorsorge“. Dieses Programm beinhaltet für alle Mitarbeiter ab 35 Jahren einen kompletten Diagnose-Tag in der Helios DKD-Klinik in Wiesbaden, bei dem neben einem umfangreichen Check-up auch spezielle Vorsorgemodule vorgesehen sind. Darüber hinaus können die Mitarbeiter an unterschiedlichen Angeboten des Arbeitsmedizinischen Dienstes (BAD) im Laufe des Jahres teilnehmen wie etwa Seh- und Hörtests, Workshops zum ergonomischen Sitzen oder Gripeschutzimpfungen.

3.3 Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Seit Gründung von Lupus alpha unterstützen wir regelmäßig verschiedene gemeinnützige Organisationen wie die Aktion Mensch, Schritt für Schritt – Hilfe mit System e.V., Oxfam und weitere regionale Einrichtungen. Neben den jährlichen Zuwendungen für die überregional agierenden Organisationen liegt uns auch die Unterstützung vor Ort am Herzen wie z.B. bei der Krebshilfe Frankfurt e.V.

Eine besondere Aktion ist die jährliche „Weihnachtsaktion“ des Frankfurter Kinderbüros. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung werden seit 1996 die „Weihnachtsaktion“ für Frankfurter Kinder, die in prekären Verhältnissen leben und einen Weihnachtswunsch erfüllt bekommen. 2015 wurde so mehr als 4000 Kinder ein Wunsch erfüllt. Unsere Mitarbeiter unterstützen mit großem Engagement diese Aktion. So konnten 2016 wieder rund 100 Kinder kurz vor Weihnachten ihr persönliches Weihnachtsgeschenk erhalten.

Wir begrüßen und unterstützen zudem jedes ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter.

4. Verantwortung im Geschäft

ESG-Themen als integraler Bestandteil des Lupus alpha Investmentprozesses

Das spezialisierte Team für Small & Mid Caps von Lupus alpha deckt das gesamte Spektrum börsennotierter Nebenwerte in Europa ab – von Micro Caps über Small Caps bis zu Mid Caps. Dabei werden aus einem Universum von über 1.000 investierbaren Titeln rd. 60 bis 80 Aktien ausgewählt und zu einem Portfolio zusammengeführt. Dabei kann der verantwortliche Portfolio Manager innerhalb des Investmentprozesses, über die Zusammenarbeit mit spezialisierten Research-Dienstleistern und anhand von Ausschlusslisten ESG-Kriterien in den Portfolio-Konstruktionsprozess aktiv einfließen lassen.

Fundamentaler Investmentprozess

Im Nebenwerte-Bereich verfolgt Lupus alpha einen fundamental ausgerichteten Investmentprozess. Dabei steht die Analyse des einzelnen Unternehmens auf Basis seines Geschäftsmodelles im Vordergrund. Im Prozess der Analyse gibt es einen intensiven Austausch mit dem Unternehmen, vornehmlich vertreten durch das Topmanagement (CEO und CFO) und weitere Vertreter des Unternehmens, wie z.B. Verantwortliche für Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb oder Controlling. Mit den Unternehmen gibt es, nach einer anfänglichen Analyse, einen regelmäßigen persönlichen Austausch. Ziel ist es dabei, die Unternehmensstrategie und die Konsistenz der Entwicklung zu verfolgen ebenso wie Nachhaltigkeit in der persönlichen Beziehung zu den investierten Unternehmen aufzubauen. Abhängig von den kundenindividuellen ESG-Kriterien erfolgt im engen Dialog mit dem jeweiligen Management die Bewertung investierbarer Unternehmen und je nach Ergebnis eine Investitionsentscheidung.

Wichtig sind dabei in erster Linie Fragen der Corporate Governance, v.a. in Bezug auf effektive Strukturen der Unternehmensführung und Überwachung. Hier liegt der Fokus auf den handelnden Personen, Führungsstrukturen, Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und Vermeidung von Interessenkonflikten. Ebenso bedeutend sind Fragen der anreizkompatiblen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für das Management, um eine Übereinstimmung der Interessen des Managements mit den Aktionären und berechtigten weiteren Stakeholdern zu erreichen. Auch die Frage der Umweltverträglichkeit der Produktion, Fragen von Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen und das Einhalten gesetzlicher Standards spielen eine große Rolle. Hier liegen mögliche Reputationsrisiken, die unter Umständen eine signifikante Bedrohung des Geschäftsmodells darstellen und die Unternehmensmarke erheblich schädigen können. Die Reputation einer Marke kann wichtige Wettbewerbsvorteile generieren. Umgekehrt können durch nicht nachhaltiges Verhalten Nachteile für Unternehmen entstehen.

Daher spielt bei der Auswahl von Unternehmen auch die Analyse der Unternehmensmarke unter ESG-Kriterien eine Rolle. Empirisch bezieht sich die Mehrzahl der ESG-Fragen unserer Portfolio Manager auf folgende Themenkomplexe: Anreizsysteme der Führung (Corporate Governance), Ressourcenverbrauch (Environmental), Gestaltung der Outsourcing-Beziehungen (Social), Produktionsprozesse (Environmental), Wachstumspläne (Environmental), Mitarbeiterbeteiligung (Social), Energieeffizienz (Environmental) und Vermeidung von Korruption (Social).

Zusammenarbeit mit IMUG/EIRIS

Lupus alpha arbeitet seit über 10 Jahren mit EIRIS (Ethical Investment Research Service) bei der Analyse von Unternehmen zusammen. EIRIS wurde 1983 von Kirchen und Wohltätigkeitsorganisationen gegründet, um deren Investmentprinzipien bei der Auswahl von Unternehmen zu berücksichtigen. In Deutschland ist EIRIS über das Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug) vertreten. EIRIS bietet die Datenbank „Ethical Portfolio Manager“ an, in der mehr als 2.800 Unternehmen nach 250 Kriterien in rund 60 Bereichen analysiert werden. Wenn es mit dem einzelnen Anleger gesondert vereinbart wurde, erfolgt eine ex-ante Prüfung von Einzelaktien und ggfs. ein Ausschluss auf Basis der Analyse von EIRIS. Dabei kommen verschiedene Kriterien zum Einsatz, u.a.:

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen
- Entwicklung, Herstellung oder Vertrieb von Rüstungsgütern mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz
- gentechnische Veränderung von Lebensmitteln und Saatgut
- Durchführung oder in Auftrag gegebene Tierversuche für Kosmetika oder Zwischenprodukte
- nicht artgerechte Massentierhaltung
- Betrieb von Glücksspiel mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz
- Herstellung von Spirituosen mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz
- menschenunwürdige Arbeitsbedingungen sowie die Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen (keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und keine Verhinderung gewerkschaftlicher Arbeit)
- Herstellung von Tabak mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz
- Vermarktung von Sexualität
- Umweltverschmutzungen.

Ausschlusslisten

Neben der Beachtung von ESG-Kriterien im Rahmen des Investmentprozesses und der Beachtung von EIRIS/IMUG-Analysen kann die ESG-konforme Ausrichtung auch über individuelle Ausschlusslisten erfolgen. Hierbei sind die individuellen Wertvorstellungen der Lupus alpha Investoren maßgeblich. Bei dem Vergleich von Ausschlusslisten verschiedener Anleger ergibt sich häufig eine gemeinsame Grundgesamtheit von Negativkriterien für Investitionsentscheidungen. Daneben gibt es aber auch immer wieder Fälle einzelner Unternehmen, die aus individuellen Gründen für einzelne Anleger nicht akzeptabel sind. Lupus alpha arbeitet bei der Portfolio-Implementierung mit der Software SimCorp Dimension. Mit deren Hilfe können ausgeschlossene Unternehmen zuverlässig gesperrt werden. Ein Erwerb von Aktien gesperrter Unternehmen durch den Portfolio Manager oder Portfolio Implementierer kann daher ausgeschlossen werden.

Fazit

Im Portfolio-Konstruktionsprozess für europäische Small & Mid Caps gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, um ESG-Fragestellungen zu berücksichtigen. Lupus alpha hat mit den vorgestellten drei wesentlichen Methoden (fundamentaler Investmentprozess; Zusammenarbeit mit EIRIS/IMUG; Ausschlusslisten) verschiedene Instrumente, um ESG-Fragen so in die Portfoliokonstruktion einfließen zu lassen, wie es nötig ist, um hier zu einem guten und fundierten Ergebnis zu kommen.

5. Unser Engagement: Corporate Governance

BWT – Österreichisches Wassertechnologie-Unternehmen

Das in Österreich ansässige, europaweit tätige Wassertechnologie-Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für Wasseraufbereitungsanlagen in den Bereichen Haus-, Gebäude- sowie Industrietechnik. Neben den angebotenen Technologien für die Wasseraufbereitung in Schwimmbädern, Pools und Thermen vertreibt das Unternehmen auch stationäre Wasserfilteranlagen für den privaten Endkunden und den professionellen Gebrauch in Cafés und Restaurants.

In 2016 hat Lupus alpha den Dialog mit dem Wassertechnologie-Unternehmen gesucht. Grund hierfür war der Versuch des Großaktionärs, ein Delisting der Aktie ohne ein adäquates Abfindungsangebot durchzuführen. Der Großaktionär wollte das Unternehmen mit einer nicht börsennotierten Tochtergesellschaft verschmelzen. Einen Squeeze-out konnte er nicht realisieren, da ihm das dafür notwendige Quorum (mehr als 90% der Aktien) fehlte.

Das Unternehmen wurde jahrelang kontinuierlich aufgebaut. In dieser Wachstumsphase investierte das Unternehmen sehr viel und die Erträge waren gering. In der jüngeren Vergangenheit sind die Erträge gestiegen und der Großaktionär hat mehrere Versuche unternommen, alle anderen Aktionäre unter Wert aus dem Unternehmen zu drängen.

Gemeinsam mit anderen Kleinaktionären hat sich Lupus alpha an einer Klage gegen den Großaktionär beteiligt, um rechtlich gegen das Delisting ohne Unternehmensbewertung und ohne faires Abfindungsangebot vorzugehen. Dieses Delisting hätte die Verkaufsmöglichkeiten deutlich eingeschränkt. Das Gerichtsverfahren wurde in der ersten Instanz zu Gunsten der Kleinaktionäre entschieden. In der zweiten Instanz jedoch gewann der Großaktionär das Verfahren. Das Verfahren wird jetzt vom Obersten Gerichtshof in Österreich verhandelt.

Auslöser des aktiven Engagements in Form der Anfechtungsklage war die Tatsache, dass bisher noch kein Bewertungsgutachten für das Unternehmen vorgelegt wurde. Lupus alpha hat sich im Rahmen der Hauptversammlung aufgrund der oben geschilderten Gründe gegen die Entlastung des Vorstandsvorsitzenden, der gleichzeitig der Großaktionär ist, für 2015 und 2016 entschieden. Obwohl zwischenzeitlich ein nachgebessertes Übernahmeangebot vorgelegt wurde, ist der Ausgang des Gerichtsverfahrens offen. Lupus alpha wird sich hier auch weiterhin für die Aktionärsrechte aktiv einsetzen.

Constantin Medien – Deutsches Medienunternehmen

Das international agierende Medienunternehmen mit Sitz in Deutschland ist auf das Segment Sport und Film sowie über die Beteiligung an einem börsennotierten Schweizer Medienunternehmen auf die Segmente Sport- und Event-Marketing ausgerichtet. Der Sportbereich beinhaltet die Aktivitäten rund um das Fernsehen und das Online-Portal sowie umfangreiche Dienstleistungen im Produktionsbereich.

Im Segment Film konzentrieren sich die weltweiten Aktivitäten auf die Produktion und Verleihung von Kinofilmen. Neben Kinofilmen erstellt das Unternehmen fiktionale sowie non-fiktionale Produkte für deutsche und ausländische TV-Sender.

Das Engagement im Bereich Sport- und Event-Marketing umfasst die globale Vermarktung internationaler Sport-Großveranstaltungen. Als eine der weltweit führenden Agenturen auf diesem Gebiet vermarktet das Unternehmen im Auftrag des Europäischen Fußballverbands (UEFA) exklusiv sowohl die UEFA Champions League als auch die UEFA Europa League und den UEFA Super Cup.

Auf zwei Hauptversammlungen 2016 kam es zwischen verschiedenen Aktionärsgruppen zu gravierenden Differenzen. Eine Aktionärsgruppe plädierte für den kompletten Verkauf des Filmgeschäfts und wollte lediglich die Sportrechte behalten. Lupus alpha hat auf der zweiten Hauptversammlung gegen den Verkauf der Filmsparte gestimmt.

Das Abstimmungsverhalten basierte auf der Ansicht, dass die Diversifikation der Geschäftsfelder für die zukünftige Entwicklung von Constantin Medien entscheidend ist. Das Filmgeschäft ist mittelfristig ein strategisch wichtiges Standbein für den Medienkonzern.

Inzwischen wurde von den Großaktionären Klage gegen den Verkauf eingereicht. Lupus alpha beobachtet weiterhin aufmerksam die Vorgänge, um rechtzeitig notwendige Schritte im Sinne unserer Investoren vornehmen zu können.

STADA – Deutsches Pharmaunternehmen

Das börsennotierte, international ausgerichtete Unternehmen mit Fokus auf den Gesundheitsmarkt mit Sitz in Hessen setzt auf eine Strategie aus Generika und Markenprodukten bei wachsender internationaler Marktausrichtung. Auf das Segment Generika entfällt dabei ein Anteil von 59% am bereinigten Konzernumsatz. Im Bereich Markenprodukte liegt der Anteil bei 41% am bereinigten Konzernumsatz.

Der Konzern ist seit 120 Jahren in der Arzneimittelversorgung aktiv und Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. Zum Unternehmen gehören weltweit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern. Weltweit sind rund 10.900 Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

2016 war nicht nur für den Arzneimittelhersteller, sondern auch für die Aktionäre ein schwieriges Jahr. Besonders der Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden und der darauf entbrannte Streit innerhalb des Aktionariats erforderten aktive Entscheidungen seitens Lupus alpha.

Die Gründe für die vorzeitige Vertragsauflösung mit dem Vorstandsvorsitzenden lagen in unterschiedlichen Auffassungen über die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie über die sehr riskanten Investitionsstrategien und hohe Pensionsrückstellungen für den CEO. Gerade in der jüngeren Vergangenheit wurden die strategischen Investitionen von Stada, zum Beispiel in Russland und Serbien, immer fraglicher. Zusätzlich spielten verkrustete Strukturen innerhalb der Leitungs- und Aufsichtsgremien des Unternehmens und die dadurch fehlenden internen Kontrollfunktionen eine Rolle bei der vorzeitigen Trennung.

Ein neuer Investor hat daraufhin neben einer neuen – weniger riskanten – Unternehmensstrategie, die Neubesetzung des Aufsichtsrates sowie im operativen Management eine Restrukturierung gefordert. Diesem Vorstoß hat sich Lupus alpha angeschlossen. Auf der Hauptversammlung im August 2016 hat Lupus alpha diesen Investor unterstützt und überwiegend für die Neubesetzung des Aufsichtsrates gestimmt. Nachdem die Aktie sich lange Zeit um den Wert von 30 Euro bewegte, ist sie inzwischen durch die aktuelle Ausrichtung des Unternehmens auf über 60 Euro gestiegen.

Progeo – Deutscher Produzent für Monitoringssysteme zur Dichtigkeitsprüfung von Bauwerken

Das Unternehmen entwickelt, produziert und installiert seit 1992 Monitoringssysteme zur Überwachung von Bauwerksabdichtungen z.B. bei Deponien, Klärbecken, Tunneln und Flachdächern. Ziel ist die nachhaltige Instandhaltung und Energieeffizienz solcher Bauwerke. Die Früherkennung und Ortung beschädigter Bausubstanz stehen im Mittelpunkt aller Technologien. Die Kunden des deutschen Unternehmens kommen aus ganz Europa und Nordamerika.

Das Unternehmen mit Sitz in Berlin-Brandenburg verfügt über eine sehr hohe Innovationsfähigkeit. Durch kontinuierliche Forschung und Weiterentwicklung der Monitoringssysteme

teme und Services zur Überwachung von Bauwerksabdichtungen sowie deren Verbreitung in der deutschen und internationalen Bauwirtschaft baut die Firma ihre nationale und internationale Marktführerschaft weiter aus.

Im Jahr 2016 forderten einige Aktionäre eine Sonderprüfung des Unternehmens. Für eine solche Sonderprüfung gab es keinen nachvollziehbaren Grund. Vermutlich sollte dem Management aus genereller Enttäuschung über die bisherige Entwicklung lediglich ein „Denkzettel“ verpasst werden. Darüber hinaus waren weitere Aktionäre unzufrieden mit der Entwicklung der Geschäftszahlen. Sie äußerten auf der Hauptversammlung ebenfalls Unmut über fehlende Wachstumsimpulse. Sie schlossen sich daher dem Wunsch nach einer Sonderprüfung an.

Als aktiver Asset Manager steht Lupus alpha mit dem Management des Unternehmens in engem Austausch. Durch diesen persönlichen Dialog und die Analyse sind wir zu einer anderen Einschätzung gekommen. Die Firma hat ein sehr gutes Produkt. Jedoch ist es in der Vergangenheit nicht immer gelungen, dieses Produkt auch erfolgreich zu vermarkten. Um zusätzliche Kosten für das Unternehmen abzuwenden, hat Lupus alpha auf der Hauptversammlung gegen die beantragte Sonderprüfung gestimmt.

Mit der zwischenzeitlich eingeleiteten Änderung des Geschäftsmodells, weg vom reinen Produkthanbieter hin zu einem „One-Stop-Shopping“-Servicemodell, ist das Unternehmen wieder vielversprechend aufgestellt.

6. Nachhaltigkeitsziele und Zielerreichung 2016

Zu unseren Nachhaltigkeitszielen 2016 gehörten unter anderem die Integration der ESG-Themen in unsere Geschäftsstrategie, Investmentprozesse und unsere Aktionärspolitik.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele nimmt eine aktive Corporate Governance-Politik einen hohen Stellenwert ein. In einer verantwortungsvollen Unternehmensführung sieht Lupus alpha den Schlüssel für die nachhaltige Wertsteigerung seiner Investments. Für Lupus alpha steht die Vertretung und Wahrung der Interessen und Stimmrechte ihrer Investoren gegenüber den Aktiengesellschaften im Vordergrund. Das Stimmrecht ist eines der wertvollsten Rechte des Aktionärs und verpflichtet zu einem verantwortungsvollen Umgang. Lupus alpha handelt dabei ausschließlich im Interesse des jeweiligen Investmentvermögens.

Anhand klar definierter Kriterien, die in den „Grundsätzen der Stimmrechtsausübung“ zusammengefasst sind, übt Lupus alpha das Aktionärsstimmrecht treuhänderisch für die Investoren aus. Die Aktionärs- und Gläubigerrechte werden dabei unabhängig von den Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens ausgeübt.

Lupus alpha steht in engem Kontakt mit den jeweiligen Unternehmen. Zeigen regelmäßigen Unternehmensanalysen, dass ein Engagement im Sinne einer aktiven Corporate Governance erforderlich ist, startet der Engagement-Prozess und Lupus alpha macht von seinen Stimmrechten Gebrauch.

2016 hat Lupus alpha für den Bereich europäische Small & Mid Caps an acht Hauptversammlungen teilgenommen. Bei drei Hauptversammlungen war Lupus alpha zur Beobachtung und persönlichen Einschätzung vor Ort. Bei den folgenden Fällen wurden aktive ESG-Entscheidungen getroffen und das Stimmrecht ausgeübt: BWT, Constantin Medien, STADA und Progeo. Im Vordergrund unserer Nachhaltigkeitsziele steht unser Engagement als aktiver Eigentümer und die Umsetzung von ESG-Kriterien in unserer Aktionärspolitik. 2016 haben wir gemäß unserer Stimmrechte-Policy aktiv unsere Aktionärsstimmrechte auf den oben genannten Hauptversammlungen auf Basis unserer ESG-Kriterien ausgeübt.

Daneben haben wir 2016 regelmäßig Unterlagen, Datenlieferungen sowie Geschäftsbeziehungen im Hinblick auf ESG-Kriterien analysiert und beurteilt. Wir konnten die ESG-Aspekte in unserer eigenen Berichterstattung ergänzen und diese Grundsätze verstärkt auch in Ausschreibungen einzubinden. Um unsere eigenen Nachhaltigkeitskriterien zu

prüfen und die Umsetzung nachhaltiger Grundsätze in der Investmentbranche als Vergleich heranzuziehen, haben wir 2016 rund 35 neue Unterzeichner der UNPRI und deren Umsetzungsreporting analysiert.

Über die Integration der ESG-Ziele in den Anlageprozess, die Beurteilung und Analyse unserer Datenprovider, Geschäftspartner und Berichterstattung hinaus hat Lupus alpha die Darstellung der eigenen ESG-Aktivitäten auf der Homepage erweitert und das jährliche PRI-Reporting veröffentlicht.

7. Ausblick für 2017

Für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele und deren Umsetzung bei Lupus alpha sollen einige Punkte im kommenden Jahr ergänzt werden. Für die Unternehmensanalyse und Investmentprozess gehört dazu die Qualitätsprüfung der Datenprovider und ESG-Datenlieferungen. Zudem soll bei investierten Unternehmen verstärkt auf die Einhaltung von ESG-Kriterien geachtet werden. Dazu wird künftig die Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien bei den Unternehmen noch stärker analysiert und beurteilt.

Darüber hinaus wird es ein unternehmensweites PRI-Team geben, das in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung die Umsetzung der ESG-Grundsätze bei Lupus alpha vorantreiben und die Wirksamkeit nachhaltiger Kriterien steigern soll. In einem weiteren Schritt soll zusätzlich eine regionale oder überregionale Nachhaltigkeitsinitiative gefördert und unterstützt werden.

Ansprechpartner:**Nachhaltigkeitsbeauftragte**

Simona Papenbrock
 Telefon: +49 69 365058 7261
 Simona.Papenbrock@lupusalpha.de

**PR-Managerin**

Lisa Fröhlich
 Telefon: +49 69 365058 7402
 Lisa.Froehlich@lupusalpha.de

Impressum

Lupus alpha Asset Management AG

Speicherstraße 49-51

60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 / 36 50 58 - 70 00

Fax: +49 69 / 36 50 58 - 80 00

E-Mail: service@lupusalpha.de

Aufsichtsrat und Vorstand:

Dr. Hans Wendtner, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ralf Lochmüller, Sprecher des Vorstands

Matthias Biedenkapp, Vorstand

Michael Frick, Vorstand

Verantwortlich für den Inhalt:

Ralf Lochmüller,
 Managing Partner, Sprecher der Partner und verantwortlich für die Bereiche Portfolio Management, Strategy & Planning und Clients & Markets. Mitglied Executive Committee

Michael Frick,
 Managing Partner, verantwortlich für den Bereich Financial & Risk Management.

Mitglied Executive Committee

Allen an der Erstellung dieses Berichts beteiligten Kollegen danken wir für die freundliche Unterstützung.